

Dehrn, den 06.10.2016

Niederschrift

zur 06. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Donnerstag , den 06.10.2016
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn
Beginn : 20:00 Uhr
Ende : 21:30 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL
Dieter Beul, BL
Bernd Polomski, BL
Klaus Preußner, SPD
Bernd Schäfer, CDU

Gäste: Frau Silvia Lißner, Herr Heiner Etzold vom Magistrat
Eckard Sehr, Bürger aus Dehrn

Anlagen : Tagesordnung und
Aufstellung über bisher nicht erledigte oder beantwortete Tagesord-
nungspunkte aus Niederschriften des Ortsbeirates ab 1.1.2015.

Zu TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Orts- vorsteher

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschriften der 05.Ortsbeiratssitzung
vom 19.09.2016
Die Genehmigung erfolgte einstimmig**

zu TOP 3 :

Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 Friedhof - Baumpflanzung

Am Nachmittag des 06.Oktober 2016 fand ein Ortstermin auf dem Friedhof statt, an dem von der Stadt Runkel die Herren Marcus Kremer und Alexander Collee und vom Ortsbeirat die Herren Klaus Preußner und Bernd Polomski

teilnahmen.

Der Grund für die Begehung war, zu beraten und zu entscheiden, welche Bäume entfernt werden müssen, weil die Wurzeln verschiedener Eschen das Pflaster des Gehweges hochgedrückt haben und dadurch Stolperfallen entstanden sind.

Für Neuanpflanzungen hat Klaus Preußner einen Betrag gespendet. Dafür herzlichen Dank.

Die Wegführung von der Leichenhalle in Richtung der Urnengräber soll dadurch geschaffen werden, dass ein Teil der vorhandenen Heckenbegrenzung entfernt wird. Zwei der dahinter liegenden Gräber sollten ebenfalls entfernt werden. A. Collee wird mit den Angehörigen noch klären, ob die zwei dahinter liegenden Gräber tatsächlich geräumt werden können !

Es wurde angedacht, die Gedenktafel der Verstorbenen des damaligen „Altenheimes Schloss Dehrn“ an der Leichenhalle aufzustellen.

Die frei werdende Fläche könnte zur Grabbelegung verwendet werden.

zu TOP 4 : Parkplatzfläche im Umfeld des Friedhof einschließlich der Umgestaltung der Bushaltestelle (die ursprünglichen TOP 4 und 5 wurden zusammengefasst)

Leider gibt es immer wieder Beschwerden zu Parkmöglichkeiten rund um den Friedhof.

Die vorhandene Parkfläche ist für die heutige Zeit nicht mehr ausreichend. Behindertenparkplätze sind nicht vorhanden.

Gekennzeichnete Parkplätze für Angehörige des/der zu Bestattenden fehlen.

Insbesondere bei Beerdigungen kommt es im Umfeld zu massiven Problemen und Beschwerden. Busse werden blockiert, in angrenzenden Straßen werden Bürgersteige und Ein-/Ausfahrten zugestellt, zeitweise ist keine Durchfahrt möglich.

Hier sollten zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Eine Überlegung geht dahin, auf dem Grünstreifen entlang des Ahlbacher Weges, rechts in Richtung Ahlbach, zwischen Fußgängerampel und „altes Wasserhaus“ , zusätzliche Parkflächen zu schaffen.

Für eine Haltebucht für den Bus an der Bushaltestelle könnte möglicherweise der Grünstreifen zwischen Parkplatz und Mittelweg entfernt werden. Dadurch würde die Durchfahrt am Bus vorbei breiter werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, die Einrichtung zusätzlicher Parkflächen zu prüfen.

Dazu bittet der Ortsbeirat um einen gemeinsamen Ortstermin um nach Lösungen zu suchen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

zu TOP 6 : Vorschläge zum Haushalt 2017

- Zusätzliche Parkflächen und Behindertenparkplätze im Bereich Friedhof
- Umgestaltung bzw. Verlagerung Bushaltestelle Friedhof
- Sanierung verschiedener Straßen im Stadtteil Dehrn
- Hochwasserschutz am Rollsbach

zu TOP 7 : Verschiedenes

7.1 Bürgerhaus Dehrn – Pflege und Hausmeistertätigkeiten

Nach dem "Oktoberfest in Dehrn " wurde erneut darauf hingewiesen, dass die Sauberkeit und die Ordnung im Bürgerhaus Dehrn, besonders nach privaten Feiern, zu wünschen übrig lassen.

Möglicherweise reichen hier die Art und der Umfang der Hausmeistertätigkeit nicht aus, um den Wert unseres Bürgerhauses mit seinen Einrichtungen langfristig zu erhalten.

Seinerzeit hieß es, dass die Tätigkeit von H.K. Trog lediglich von vorübergehender Dauer sein solle, und eine „Notlösung“ sei, bis ein geeigneter Hausmeister gefunden sei.

Hier muss unbedingt eine bessere und langfristige Lösung gefunden werden.

Für die Nutzung der Halle und des Clubraums einschließlich der Theke und Küche ist es erforderlich, eindeutige schriftliche Anweisungen auszuhängen.

Eine Anleitung zur Bedienung der technischen Anlagen, wie Licht, Heizung/Lüftung, Lautsprecheranlage, Theke/Kühlung, Kühlraum, Küchengeräte (Herd, Spülmaschine usw.) muss vorliegen und vom Hausmeister den jeweiligen Mietern bzw. Nutzern ausführlich erklärt werden.

Die Vorlage sollte in eindeutigen einfachen Piktogrammen oder Bildern gefasst sein.

Es muss auch beschrieben sein, wo Reinigungsgeräte abgestellt sind.

In den Lagerräumen für die Sportgeräte muss auf dem Boden oder an der Wand eindeutig eingezeichnet sein, welches Sportgerät hier abgestellt oder aufgehängt wird.

Das Szenario für die Übernahme **und** Rückübergabe der Räume ist beschrieben, es muss aber auch von beiden Seiten eingehalten werden.

Wichtig ist vor allem die „Abnahme“ nach der Veranstaltung.

Ersatz von Gläsern oder Bestecken darf nur von der Stadt aus einer vom Nutzer hinterlegten Kautions erfolgen.

Dass die Nutzung der Räumlichkeiten und der Einrichtungen einer Abnutzung unterliegt, ist klar. Der Grad der Abnutzung liegt aber in unseren Händen und unserer Mitverantwortung; und dies müssen wir auch wahrnehmen.

7.2 TOU L3063 Hangrutsch

Im Frühjahr dieses Jahres ist im Böschungsbereich der Teilortsumfahrung L3063 der Hang abgerutscht.

Warnschilder wurden in dem Bereich aufgestellt. Leider wurde seitens des Landes Hessen der Schaden bis heute nicht behoben. Möglicherweise sind vor der Instandsetzung weitere Sicherungsmaßnahmen am Hang vorzunehmen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, mit Hessenmobil in Kontakt zu treten und die Instandsetzung einzufordern.

Der Ortsbeirat bittet um Information über den aktuellen Sachstand und den weiteren Werdegang mit zeitlichem Ablauf in der Angelegenheit.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

7.3 Litfaßsäule am Parkplatz Friedhof

Leider ist seit langer Zeit festzustellen, dass die Anbringung von Plakaten einem „Wildwuchs“ gleicht.

Es wird ungenehmigt plakatiert und fast täglich überplakatiert.

Der Ortsvorsteher rief bereits mehrmals die Urheber der Plakate an und beschwerte sich über das Verhalten der Plakatkleber.

Die Urheber der Plakate lehnten eine Mitverantwortung ab und schoben diese auf die Plakatkleber.

Der Ortsbeirat schlägt vor, am oberen Rand der Litfaßsäulen deutlich den Hinweis anzubringen, dass das Anbringen eines Plakates der Genehmigung der Stadt bedarf und wildes Plakatieren verfolgt und geahndet wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass das wilde Plakatieren unterbunden wird.

7.4. Ausschneiden der Bäume in der Schloßstraße und in der Zufahrt zum Tennisplatz

Wenn die Feuerwehr zu einem Einsatz am Schloß Dehrn oder den dortigen Büro- und Wohnhäuser sowie zum Gelände des Tennisclubs ausrücken müsste, hätte sie Probleme, überhaupt dorthin zu kommen.

Denn mittlerweile hängen einige Äste der Bäume in der Straße zum Schloß so tief, dass das Feuerwehrauto mit seinem Aufbau dort hängen blieb. Oder zumindest beschädigt würde.

Der Eigentümer der Bäume beidseits der Schloßstraße müssen hier dringend an seine Verkehrssicherungspflicht erinnert werden und die Bäume so ausschneiden lassen, dass ein gefahrloses Befahren der Straße möglich ist. Dasselbe gilt auch für die Zufahrt zum Tennisclub. Der oder die Eigentümer der hier hinderlichen Bäume müssen auch angehalten werden, die Bäume zurückzuschneiden.

7.5. Geplante Begehung des Rollsbachs im November

Der Ortsbeirat regt an, zu dieser Begehung auch die Anwohner einzuladen.

7.6. Unerledigtes

Dieser Niederschrift liegt eine Anlage mit Auszügen aus Niederschriften ab 1.1.2015 bei. Es handelt sich hierbei um TOP, zu denen der Ortsbeirat bisher keine Aussage der Verwaltung gehört oder gelesen hat.

Bernd Polomski

-Ortsvorsteher-

Erhard Becker

-Schriftführer-